



Haushaltsrede zum Haushaltsentwurf 2026 – Gemeindevertretung am 26. Februar 2026

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,
Werte Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

„Kurz und schmerzlos“ – „unspektakulär“ – irgendwie in diese Richtung gehend könnte man die Beratungen zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 wohl beschreiben. Ich bezeichne sie wohlwollend als „geordnet“.

Zunächst darf ich begrüßen, dass der Haushaltsplan zwar später, dafür jedoch auf einer soliden Grundlage und unter Einbeziehung aktueller, belastbarer Zahlen von unserer Bürgermeisterin in die Gemeindevertretung eingebracht wurde. Genau dieses Vorgehen hat die CDU-Fraktion bereits für den Haushalt 2025 ausdrücklich empfohlen, was leider aus formalistischen Gründen damals noch von ihr abgelehnt wurde.

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass eine sehr frühe Einbringung die Beratungen letztlich nicht beschleunigt, sondern im Gegenteil unübersichtlicher und letztlich auch langwieriger macht, weil zahlreiche Annahmen über Änderungslisten korrigiert werden müssen.

Gerade in finanziell und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtiger denn je, mit realistischen Annahmen zu planen und Entwicklungen nicht zu beschönigen.

Als CDU-Fraktion in Seeheim-Jugenheim ist es unser Anspruch, den Haushaltsentwurf sachlich, kritisch und zugleich konstruktiv zu diskutieren. Bereits frühzeitig – im Anschluss an unsere fraktionsinterne Haushaltsklausurtagung – haben wir uns öffentlich dafür ausgesprochen, die Beratungen zügig zu führen, um den Haushalt, wie es sich nun auch abzeichnet, bereits Ende Februar und damit noch vor der Kommunalwahl zu beschließen. Wir wollen der neuen Gemeindevertretung keine Altlasten vererben, in die eine Einarbeitung unter Zeitdruck kaum ein gutes Ergebnis erwarten lässt.



CDU Seeheim-Jugenheim | Tannenbergstraße 36 | 64342 Seeheim-Jugenheim

Für uns war und ist dabei klar: Die CDU-Fraktion wird mit diesem Haushalt keine Wahlkampfmanöver betreiben. Wir verfolgten stets das Ziel, zu einer tragfähigen, rechtssicheren und genehmigungsfähigen Lösung zu kommen.

Mit dem heutigen Beschluss stellen wir sicher, dass die Verwaltung nicht über Monate hinweg in der vorläufigen Haushaltsführung verharren muss. Das hätte ganz konkrete Folgen: Wichtige neue Projekte könnten nicht begonnen, Investitionen nicht angestoßen und notwendige Maßnahmen nur eingeschränkt umgesetzt werden. Das können und das dürfen wir uns als Gemeinde nicht leisten.

Die CDU-Fraktion wird daher – bei vereinzelt Enthaltungen – dem Haushalt zustimmen. Nicht aus Begeisterung über jeden einzelnen Ansatz dieses Etatplans, sondern aus politischer Verantwortung für Seeheim-Jugenheim.

Wir freuen uns sehr über die weitgehende Fertigstellung und Einweihung des Forums am Rathaus. Rund neun Jahre Projektdauer sind nun zu einem wirklich gelungenen Ergebnis und einem guten Abschluss gekommen. Zeit- und Kostenrahmen wurden eingehalten – das ist bei einem Projekt dieser Größenordnung alles andere als selbstverständlich. Das Feedback aus der Bürgerschaft ist positiv, und wir als CDU freuen uns, dass wir von Beginn an zu den Unterstützern dieses Projekts gehört haben. Wieder einmal zeigt sich: Eine gute Zukunft entsteht nicht durch Bedenkenträger und permanente Zweifler, sondern durch Mut, Ausdauer und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ganz anders stellt sich leider die Situation bei der Sanierung der Stützpunktfeuerwehr dar. Hier hat die CDU-Fraktion kein Verständnis mehr für weitere Verzögerungen, weitere Verteuerungen und neue Hiobsbotschaften. Dieses Projekt ist in der Durchführung schlicht misslungen. Und das sage ich ausdrücklich: Es liegt weder an der handelnden Person im Rathaus noch an der Feuerwehr selbst. Unsere Einsatzkräfte leisten hervorragende Arbeit und verdienen unsere volle Unterstützung. Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt strukturell und organisatorisch die richtigen Schlüsse ziehen, damit sich ein solcher Verlauf bei künftigen Projekten nicht wiederholt.

Sehr erfreulich ist aus Sicht der CDU-Fraktion, dass im Haushalt Mittel für die Weiterentwicklung der Feuerwehrstandorte in Stettbach und Balkhausen eingestellt sind. Das ist ein wichtiges Signal an die dortigen Einsatzabteilungen



CDU Seeheim-Jugenheim | Tannenbergsstraße 36 | 64342 Seeheim-Jugenheim

und an die Bürgerinnen und Bürger, dass wir die Leistungsfähigkeit aller Standorte im Blick haben und langfristig sichern wollen. Ebenso freuen wir uns, dass das neue Staffellöschfahrzeug für die Wehr in Jugenheim in diesem Jahr in Dienst gestellt werden kann. Moderne Ausstattung ist keine Kür, sondern Voraussetzung für eine leistungsfähige Gefahrenabwehr – und damit für die Sicherheit unserer gesamten Gemeinde.

Ebenso begrüßen wir, dass mit einem Poollift für die barrierefreie Nutzung sowie mit einem neuen Schwimmbadheizer (wenn er denn dann gebraucht wird, und die technischen Fragen geklärt sind) die Attraktivität des Jugenheimer Freibades weiter gestärkt wird. Unsere beiden Freibäder in Ober-Beerbach und Jugenheim sind wichtige Einrichtungen für die Lebensqualität in Seeheim-Jugenheim. Sie stehen für Gemeinschaft, Sport und Familienfreundlichkeit. Die CDU-Fraktion unterstützt ihren Erhalt und ihre Weiterentwicklung ohne Einschränkung. Wir freuen uns auf eine tolle Badesaison 2026!

Andere Punkte des Etatplans missfallen uns hingegen sehr:

Bedauernd müssen wir feststellen, dass es offenbar nicht mehr möglich ist, den Investitionskostenzuschuss in Höhe von 210.000 Euro für die Bebauung des HEAG-Geländes im Haushalt zu reduzieren. Bereits im vergangenen Jahr haben wir die Aufnahme der Position in den Haushalt kritisiert.

Unabhängig von der grundsätzlichen Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, halten wir sowohl den gewählten Standort als auch die vorgesehene Anzahl der geplanten Sozialwohnungen an einem einzigen Punkt für unangemessen. Eine ausgewogene städtebauliche Entwicklung sieht aus unserer Sicht anders aus.

Nicht nachvollziehen können wir zudem, dass unser Antrag, transparent darüber zu debattieren, was aus der Soforthilfe des Landes in Höhe von 440.000 Euro wird, keine Mehrheit gefunden hat. Wir hätten gegenüber den Bürgern gerne deutlich gemacht, in welche konkreten Maßnahmen dieses Geld fließt und welchen zusätzlichen Nutzen es für unsere Gemeinde bringt. Stattdessen wurde der Betrag nun zum allgemeinen Haushaltsausgleich verwendet. Auf unsere Nachfrage hin erklärte die Bürgermeisterin, dass durch diese Mittel keine einzige zusätzliche Maßnahme in den Haushalt aufgenommen wurde.



CDU Seeheim-Jugenheim | Tannenbergsstraße 36 | 64342 Seeheim-Jugenheim

Bei aller Diskussion über Zahlen, Ansätze und einzelne Maßnahmen dürfen wir eines nicht vergessen: Ebenso wichtig wie der Blick auf das, was im Haushalt steht, ist der Blick auf das, was nicht im Haushalt steht. Ein Haushaltsplan dokumentiert nicht nur politische Entscheidungen, sondern auch Prioritäten –und damit zwangsläufig auch das, was aufgeschoben, nicht weiterverfolgt oder gar nicht erst angegangen wird.

Kritisch sehen wir, dass im Bereich der Gemeindestraßen nicht erkennbar ist, dass der bestehende Sanierungsstau konsequent angegangen wird. Außer der seit Jahren immer wieder eingestellten und bislang nicht realisierten Sanierung der Schlossstraße sowie der Instandsetzung von zwei kleineren Stichstraßen in Balkhausen sind keine grundhaften Sanierungen vorgesehen. Das wird der tatsächlichen Situation vieler Straßen in unserer Gemeinde nicht gerecht. Hier besteht aus unserer Sicht weiterhin erheblicher Handlungsbedarf.

Dabei möchten wir zudem hervorheben, dass der Posten für kleinere, nicht grundhafte Instandhaltungen der Straßen laut Seite XVI des Haushaltsplans auf lediglich 565.000 Euro festgelegt ist. Zum Vergleich: Im Jahr 2025 wurden für diese Arbeiten 750.000 Euro benötigt.

Die CDU-Fraktion erkennt keine Trendumkehr beim Kampf gegen den Sanierungsstau in Seeheim-Jugenheim.

Eher Konzeptlos wirkt auch die Umwidmung für die Baukosten der nun nicht mehr vorgesehenen Kita am Zeppelinweg. Nun sollen damit unsere Bürgerhallen saniert werden. Grundsätzlich stehen wir hinter der Ertüchtigung unserer veralteten Gebäudestruktur, aber wir vermissen einen klaren Plan. Die CDU-Fraktion spricht sich klar dafür aus, alle Bürgerhallen modern ausgerüstet in die Zukunft bringen zu wollen. Aber nur mit Pauschalposten kann das auch Sicht der CDU kaum gelingen.

Die CDU-Fraktion ist besorgt, dass die Mehrheit der Gemeindevertretung beim Thema Kinderbetreuung zu kurz denkt. Wir halten es bekanntlich für einen Fehler, die gemeindeeigene Fläche am Zeppelinweg durch das Einstampfen der Bebauungsplanung nicht zur Baureife zu überführen. Sollte sich der Trend zu einem geringeren Bedarf an Kitaplätzen wieder umkehren, steht uns dieser Bauplatz nicht mehr für den Kitabau zur Verfügung – und andere vergleichbare Flächen besitzt die Gemeinde nicht. Wir möchten daran erinnern, dass noch vor wenigen Jahren der Platzbedarf in unseren Kitas förmlich explodierte und die



CDU Seeheim-Jugenheim | Tannenbergsstraße 36 | 64342 Seeheim-Jugenheim

Wartelisten damals unglaublich lang wurden. Die CDU-Fraktion warnt eindringlich davor, dass sich ein solches Szenario wiederholen könnte.

Die Gemeinde muss auf den sich verändernden Platzbedarf in den Kitas natürlich reagieren. Für uns ist dabei besonders wichtig, dass den Beschäftigten in den betroffenen Einrichtungen eine verlässliche Perspektive geboten wird. Gerade in Zeiten mit extrem hohem Betreuungsbedarf haben diese Menschen Außerordentliches geleistet – oft weit über das Maß hinaus, das man nach Vorschrift erwarten konnte. Ihre Arbeit verdient Anerkennung, Wertschätzung und stabile Rahmenbedingungen.

Zum Abschluss meiner Rede komme ich zu einem emotionalen Punkt:

Ein weiteres Mal müssen wir im Haushalt ein zentrales Wahlversprechen der Bürgermeisterin vermissen: die Senkung der Grundsteuer. Im Wahlkampf bezeichnete sie diese Erhöhung selbst als „soziale Katastrophe“ und kündigte an, sie rückgängig machen zu wollen. Nun wird auch in ihrem zweiten Haushaltsentwurf erneut nichts in dieser Richtung vorgeschlagen. Die Bürgerinnen und Bürger sind zu Recht verärgert, wenn Wahlversprechen nicht umgesetzt werden – und die Bürgermeisterin bleibt ihnen hierauf eine Antwort schuldig.

Wie eingangs angekündigt, die CDU-Fraktion stimmt heute dem Haushalt aus Verantwortung zu, vermisst aber im vorliegenden Entwurf die politische Vision und einen Plan für die Zukunft von Seeheim-Jugenheim. Wie unsere Gemeinde in 5 oder 10 Jahren aussehen soll, zeigt dieser Haushaltsentwurf nicht!

Meinen persönlichen Dank, aber auch im Namen der CDU-Fraktion richte ich an die Verwaltung für die Erstellung des Zahlenwerks und die Beantwortung der zahlreichen Fragen.

Heute tagt die Gemeindevertretung wahrscheinlich ein letztes Mal vor den Wahlen am 15. März. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um ich für die Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren zu bedanken. Die Zusammenarbeit war meist sachlich und stets menschlich korrekt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und daher danke ich herzlich für dieses Form des Miteinanders!

Ich wünsche uns allen nun eine faire Endphase des Kommunalwahlkampfes und hoffe darauf, viele von Ihnen auch in der kommenden Legislaturperiode wiederzusehen!